



Lagebericht vom Donnerstag, den 25. November 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol bleibt erheblich.

Dabei ist heute in tiefen Lagen auf Grund des durch die zunehmende Durchfeuchtung bedingten Festigkeitsverlustes der Schneedecke zunehmend auf Selbstauslösungen von Nassschneelawinen und Gleitschneerutschen zu achten. Dieser Umstand ist besonders für exponierte Verkehrswege von Bedeutung.

In mittleren und hohen Lagen ist vor allem die Schneebrettgefahr zu beachten. Gefahrenstellen liegen dabei in schattseitigen Steilhängen sowie allgemein im kammnahen Gelände.

In Osttirol ist die Lawinengefahr mit Ausnahme des Tauernkammes mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden war an allen Messstationen eine leichte Setzung der Schneedecke zu beobachten. Während in tiefen Lagen eine zunehmende Durchfeuchtung der Schneedecke zu beobachten ist, bleibt es in der Höhe noch recht kalt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Hoch hat sich von Frankreich bis zu den Alpen vorgeschoben. Damit dürfte es in nächster Zeit in Tirol niederschlagsfrei bleiben.

Unterhalb von etwa 1500m gibt es vor allem im Unterinntal und Außerfern Nebel, der sich im Tagesverlauf auflöst. Auf den Bergen sehr sonnig und ausgezeichnete Fernsicht. Bei schwachen bis mäßigen Winden aus Nordwest bis Nordost liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -9 und -4 Grad, in 3000m -9 bis -7 Grad.

TENDENZ

-

GEFAHRENMUSTER (GM)

-